

News

DFB-Futsal-Cup: Münster gewinnt die Premiere in Göttingen

09.04.2006 15:30:00

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat an diesem Wochenende eine erfolgreiche Premiere gefeiert: In Zusammenarbeit mit dem Ausrichter SVG Göttingen 07 fand in der Sporthalle Godehardstraße der erste DFB-Futsal-Cup statt.

Der Sieger der Westdeutschen Liga, der UFC Münster, hat in einem packenden Finale den erstmals ausgespielten Wettbewerb gewonnen. Gegen Gastgeber SVG Göttingen 07 setzte sich der UFC mit 3:1 nach 6-m-Schießen durch. Nach regulärer Spielzeit hatte es torlos 0:0 gestanden. Das Spiel um Platz drei wurde nach torloser regulärer Spielzeit ebenfalls im 6-m-Schießen entschieden. Eintracht Frankfurt besiegte SC Bayer 05 Uerdingen mit 8:7.



Der UFC Münster hat den DFB-Futsal-Cup gewonnen

Im Halbfinale hatten die Münsteraner gegen den Meister der Niederrheinliga, SC Bayer 05 Uerdingen, mit 2:1 die Oberhand behalten, während sich die Göttinger gegen Eintracht Frankfurt mit 2:0 durchgesetzt hatten.

Auch am zweiten Spieltag sahen die Zuschauer torreiche Spiele. Nachdem der Auftakt des Wettbewerbs bereits am Samstag mit 30 Treffern äußerst erfolgreich verlief, kamen am Sonntag weitere 23 Tore hinzu. Beim DFB-Futsal-Cup in Göttingen wurde nach den FIFA-Regeln gespielt. Vier Feldspieler und ein Torwart pro Team konnten gleichzeitig eingesetzt werden, die Spieldauer betrug einmal 20 Minuten.

"Veranstaltung auf sportlich hohem Niveau"

Mit der Premiere der offiziellen Hallenfußball-Variante des Weltverbandes FIFA war der beim DFB zuständige Direktor Willi Hink vollauf zufrieden: "Es war eine auf sportlich hohem Niveau stattfindende Hallenfußball-Veranstaltung, die gezeigt hat, dass es auch in Deutschland bereits jetzt viele talentierte Futsal-Spieler gibt."



Szene vom DFB-Futsal-Cup

Nicht nur die Akteure waren begeistert, auch die Zuschauer kamen auf ihre Kosten, wie Willi Hink bestätigt: "Die Zuschauer waren angetan von dem technisch anspruchsvollen und schnellen Spiel mit schönen Dribblings und Kombinationen, ohne das ansonsten beim Hallenfußball anzutreffende 'Bolzen'."

Der DFB-Futsal-Cup spielt eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung von drei Zielen. Dazu äußert Willi Hink: "Wir wollen Hallenfußball nach den offiziellen FIFA-Regeln im Bereich des DFB einführen. Für den Breitenfußball stellt der

sprungreduzierte Futsal-Ball in der Halle eine Erleichterung besonders für Fußball-Anfänger, ältere Spieler und Spielerinnen dar, außerdem ist der beim Futsal hervorgehobene Fairplay-Aspekt wichtig. Und schließlich profitiert auch der leistungsorientierte Fußball davon, denn die Herausforderung mit einem ungewohnten Spielgerät schult die Koordination und technische Fähigkeiten in besonderem Maße."

"Futsal findet international immer größere Anerkennung, die Anzahl der Teilnehmer an den internationalen Wettbewerben steigt kontinuierlich. Mit dem DFB-Futsal-Cup haben wir den ersten Schritt unternommen, Futsal auch in Deutschland zu etablieren", sagt Willi Hink. Und sportlich ist der Wettbewerb auf einem hohen Niveau anzusiedeln: "Die anwesenden UEFA-Beobachter bescheinigten den Topteams internationale Konkurrenzfähigkeit", sagt Willi Hink weiter.

Weitere Informationen zum DFB-Futsal-Cup finden Sie [hier](#).